

## Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

Große Koalition in Berlin. Die Schonzeit ist vorbei. Die Demoskopen, die sich zur Bundestagswahl so grandios bei ihren Voraussagen für das Wahlergebnis verhalten hatten, melden sich zurück.

Sie sehen die CDU mit Kanzlerin Merkel klar vor der SPD mit der Doppelspitze Platzeck und Müntefering. Wen wundert's?

Die Große Koalition birgt Risiken: Kanzlerin-Partei auf vom „Sonnen-deck“ Koalitionspartner „im Maschinenraum“.

Diese Arbeitsteilung war so nicht angelegt. SPD und CDU/CSU wollten Partner auf Augenhöhe sein.

Zum Jahreswechsel habe ich die Situation für die SPD als eine „Gratwanderung“ zwischen Mitregieren und eigenem Profil bezeichnet. Schneller als befürchtet, hat die SPD um die verdiente Zustimmung im Bund zu kämpfen.

In Niedersachsen gilt es, für die SPD ihr hervorragendes Bundestagswahlergebnis zur Kommunalwahl am 10. September zu wiederholen. SPD rund 10 Prozent vor der CDU - trotz oder wegen Wulff. Das war eine klare Botschaft: SPD vorn! Der Wahlkampf um kommunale Kompetenz, günstigen Trend, breite Zustimmung und hohe Wahlbeteiligung ist eröffnet. Ich lade Sie zum Dialog um die besseren Argumente und Kandidatinnen und Kandidaten ein. Es grüßt Sie

Ihr



Heinrich Aller, MdL

## „Wunder“-Wulff beginnt zu wackeln: CDU/FDP-Koalition und Landes- regierung fehlen Führung



**Die Medien können nicht mehr anders. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann sie beginnen, auch den niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff kritisch zu hinterfragen. Der Anfang ist gemacht. Die HAZ kommentiert am 22. Februar: „Damit ist klar, dass die Mehrheit von Union und Liberalen in Niedersachsen keineswegs gefestigt ist: „Jederzeit wäre ein Regierungswechsel auf Landesebene möglich.“**

Da schwingt ganz deutlich Enttäuschung mit. Das noch vor wenigen Monaten hoch gelobte Regierungssystem Wulff entpuppt sich als ein PPP-Projekt der besonderen Art. PPP – gemeinhin als ein Synonym für modernes, effizientes, wirtschaftliches Handeln bekommt im Zusammenhang mit dem über den grünen Klee gelobten Wulff-Führungsstil eine völlig neue Bedeutung: Immer länger wird die „Pleiten-Pech-Pannen-Serie“ seines CDU/FDP-Kabinetts.

Gleich dreimal haben Gerichte kurz hintereinander Gesetze verworfen, die die Mehrheit im Landtag gegen die Kritik der Opposition und Warnungen von Experten durchgeboxt hat. Verantwortlich die Minister Schünemann, Stratmann und Wulffs eigenes Ressort, die Staatskanzlei. Die Schlappen vor Gericht mit der illegalen Abhörpraxis, Sicherheitsverwahrung und dem Mediengesetz sind noch nicht ganz verdaut, da folgen Arbeitszeit der Polizei, Langzeitstudiengebühren und ganz aktuell das Gesetz zur „kreisfreien Samtgemeinde Lüchow-Dannenberg“. Jedes mal mit verantwortlich die Justiz-Ministerin Heister-Neumann Sie hätte die zumindest die handwerklichen Fehler hätte verhindern müssen.

### Politibarometer: Wulff ist raus

Wunder-Wulff ist raus aus der Liste der Top-Politiker. Schon der Verlust der Pole-Position beim Politbarometer nach dem erschreckend schlechten Bundestagswahlergebnis der Niedersachsen-CDU hat das Ego von Christian Wulff erkennbar angekratzt. Sein PPP-Kabinetts baut erschreckend ab. Immer häufiger muss Wulff den „Ausputzer“ und „Feuerwehrmann“ spielen. Fehlende Führung – hausgemachte Fehler. Niedersachsen braucht auch einen überzeugenden Interessenvertreter gegenüber dem Bund und fairen Partner der Kommunen. Wulff will es nicht oder Wulff kann es nicht. Sein PPP-Kabinetts ist jedenfalls überfordert.

weiter auf Seite 2



### SPD legt Regions- wahlprogramm vor : Einladung zum of- fenen Zukunftsdialog

Die SPD in der Region Hannover startet auch inhaltlich gut aufgestellt in das Wahlkampfjahr 2006. Das Regionswahlprogramm ist beschlossen. „Wir ziehen ehrlich Bilanz und stellen uns mit klaren Perspektiven dem konstruktiven Dialog um die Zukunft der Region Hannover“, betonte der SPD-Vorsitzende Heinrich Aller. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum Dialog eingeladen. Noch nie war informieren so einfach.

**Mit 2 Clicks direkt ins SPD-Wahlprogramm! Mehr unter [www.spd-region-hannover.de](http://www.spd-region-hannover.de)!**

Übrigens: Den Kandidaten der SPD für das Amt des Regionspräsidenten finden Sie unter [www.hauke-jagau.de](http://www.hauke-jagau.de)



**60 Jahre Niedersachsen!**

### Polit-Quiz: Jetzt auf [www.heinrich-aller.de](http://www.heinrich-aller.de) gewinnen!

In diesem Jahr hat das Land Niedersachsen Geburtstag: Es wird 60 Jahre alt! Grund genug für uns, bei diesem Polit-Quiz Ihr Geschichtswissen einmal genauer zu befragen - daher lautet die Preisfrage diesmal:

**An welchem Datum wurde das Land Niedersachsen gebildet?**

Unter den richtigen Einsendungen werden wieder interessante Sachpreise und als Hauptpreis ein Landtagsbesuch für 2 Personen verlost.

Senden Sie Ihre Lösung an:

**Heinrich Aller, MdL  
Odeonstraße 15/16  
30159 Hannover  
E-Mail: [info@heinrich-aller.de](mailto:info@heinrich-aller.de)**

Einsendeschluss ist der 01.04.2006. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



**Kulturforum Gehrden:** Veranstalter Dr. Ille dankt sich bei Conny Frohboes mit einem historischen Band von Heinrich Zille.



**Endlich Verkehrsschilder mit Hinweis auf das Robert-Koch-Krankenhaus Gehrden am neuen Kreisverkehr, Ortseingang Gehrden.**



**SPD-Jubilär Otto Meier erhält Ehrenbrief. Im Kreise zahlreicher Weggefährten erhielt der Harenberger die Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft.**



**Unverzichtbar für das Projekt „LetterFit“:** Ludmilla Deitche präsentiert beim Stadtteilforum ihre erfolgreiche Integrationsarbeit mit allen Altersgruppen.



**Medienprojekt im Landtag mit Schülern der Humboldtschule Seelze:** Schülerreporter Auditor verfolgt das gemeinsame Interview live im TV.

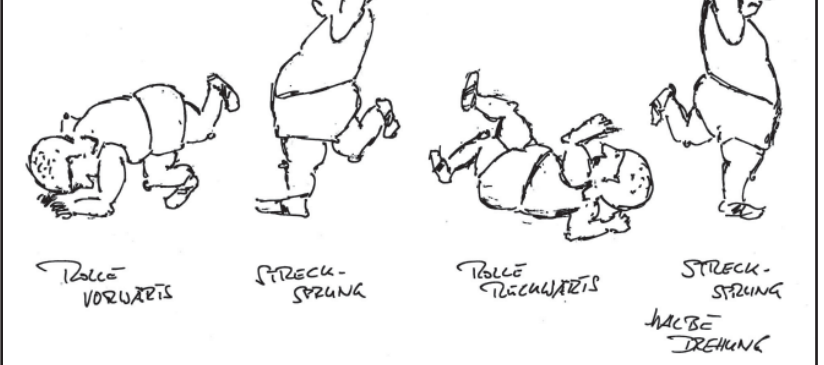
## Unterrichtsausfall an Seelzer Schulen - Aller: Busemann verweigert Auskunft

„Von wegen 100 Prozent Unterrichtsversorgung!“ Beschwerden von Eltern und Lehrkräften über Lücken in der Unterrichtsversorgung, ungleiche Behandlung der Schulformen bei Unterrichtsausfall und Problemen mit Fach- und Feuerwehrlehrkräften ist der SPD-Landtagsabgeordnete Heinrich Aller mit einer Landtagsanfrage nachgegangen. Jetzt hat Kultusminister Bernd Busemann geantwortet.

„Die Antwort ist ein wiederholter Affront gegenüber allen Abgeordneten und eine Brückierung von Eltern, Lehrkräften und Schulträgern“, kritisiert Aller. „Ich erwarte auf präzise Fragen präzise Antworten“, fordert

### Schlechte Noten für den Kultusminister als Vorturner

(von H. Aller)



der SPD-Politiker. Er hat den Schulen in seinem Wahlkreis die Fragen und Antworten zur Überprüfung zugeleitet. Nicht nur in Seelze, Barsinghausen und Gehrden sind Eltern sauer. Im Kreis Stade erklärt Elternrat Stefan Moritz: „Eltern können keine Maulkörbe verpasst werden“. Mit einer zweiwöchigen Fragebogenaktion wollen die Eltern jetzt Klarheit schaffen. (Mehr: [www.kreiselternerat.com](http://www.kreiselternerat.com) oder [www.stadtelternrat.info](http://www.stadtelternrat.info))

## Wulff - Kabinett und CDU/FDP-Mehrheit führungslos

Fortsetzung von Seite 1

- Finanzminister Möllrings (CDU) wird entmachtet. Staatssekretär Hagebölling wechselt als „Strategie“ in Wulffs Staatskanzlei.
- Koalitionsräson verhindert Auflösung eines der Ministerien der unglücklich agierenden Minister Ehlen (CDU) und Sander (FDP). Sie liegen ständig im Streit um die Hackordnung für Umwelt, Landwirtschaft und Fragen des ländlichen Raums.
- Nach Berlin gewechselt ist die „Lichtgestalt“ und „Liebling“ von „Bild“ - Sozialministerin von der Leyen. Zurück bleiben reichlich Baustellen für ihre Nachfolgerin. Schlechte Zeugnisse für Schul- und Wissenschaftsminister.
- Busemann alias „Wuselmann“ und Stratmann geraten bei Eltern, Studenten, Lehrpersonal nicht nur im Ländervergleich immer stärker unter Druck. ihrer
- FDP-Hirche wird zur Last. Die in sich selbst verliebte „freiheitlich-bürgerliche“ Mehrheit in Hannover verliert immer häufiger die politische Peilung. Erfolgreich als Wirtschafts- und Arbeitsminister wird Minister Hirche zum Auslaufmodell der FDP.
- Schwachstelle Innenminister. Trotz teuer Doppelstaatssekretärlösung werden „Jahrhundertreformen“ zum Problem: Staatsmodernisierung, Jobbörse, Stellenabbau, Datenschutz... Und jetzt auch noch „erbarungslos“ in der Integrationspolitik. Der Lack ist ab.

**Die Mehrheit der Niedersachsen ist unzufrieden mit den Leistungen der Regierung bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit sowie der Schul- und Bildungspolitik, so Infratest Dimap.**

### Absetzbewegungen der Medien?

Folgerichtig hebt die HAZ jetzt warnend den Finger: „Vor zwei Jahren noch, als die Regierung Wulff gerade mal zwölf Monate im Amt war, schwebten CDU und FDP in Niedersachsen auf Wolke sieben: Superwerte in den Umfragen, hohes Tempo in der Gesetzgebung, Frische Tatkraft der neuen Minister.“ Die HAZ vergisst: Sie selbst und andere Medien haben tüchtig mitgeholfen, dass die Wulff-Regierung und CDU/ FDP-Koalition immun gegen konstruktive Kritik wurden und in maßloser Selbstüberschätzung Reformen durchpauken konnten. Wie habe ich es formuliert: „Die Medien können nicht anders. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann sie beginnen, auch den Ministerpräsidenten Christian Wulff kritisch zu hinterfragen.“ Es wird auch Zeit!

### Zukunftskurs Niedersachsen – SPD im Dialog

Genau da wird SPD-Politik mit ihren besseren Alternativen ansetzen. Wir freuen uns darüber, dass die Dialogbereitschaft der Niedersachsen zu wirklich wichtigen Themen deutlich gestiegen ist. Genau das ist es, was Wulff beunruhigen muss. Denn er und die Medien wissen: Die Schwäche einer Regierung ist die Stärke der Opposition. Einem Regierungschef der nicht führt und einem Pleiten-Kabinett können auch um eigenes Profil ringende Regierungsfractionen kaum helfen.



### Sie haben Fragen? Wenden Sie sich an das Abgeordnetenbüro von Heinrich Aller.

Abgeordnetenbüro  
Mitarbeiter: Maximilian Schmidt  
Telefon: 0511-1674-242  
Fax: 0511-2155837  
E-Mail: [info@heinrich-aller.de](mailto:info@heinrich-aller.de)  
[www.heinrich-aller.de](http://www.heinrich-aller.de)